

Verbotene Liebe

Wie Bedingungslos kann eine Liebe sein, dessen Wert man sich nicht bewusst wird?

Von NeverEndingSong

Kapitel 2: Talk to me

Hallöchen ihr zuckerschnecken!^^

Da bin ich wieder...

Jetzt melde ich mich mal bei euch, auch wenn ich nicht weiß, was ich sagen will... Nur, dass ich heute komisch drauf bin, weshalb ihr mir verzeihen soltet, dass ich so einen Schwachsinn in Form eines FF-Kapitels von mir gebe, aber ertragt es, das nächste wird unter gewissen Umständen besser!^^

Danke für die 5 coolen, langen Kommis! So lob ich mir das!

@Mangamieze: Tja, unter gewissen Umständen wird dir dieses Kap jetzt nicht gefallen, denn es geht um die Marauder... aber ich verspreche dir, das wird nicht all zu oft passieren! Ich hoffe du wirst es trotzdem lesen!

@SuPeR-kRuEmL:Danke für das Lob, denn ich war wirklich am Überlegen, ob ich es wirklich schaffe, die Charas richtig gut darzustellen... Aber bei James und Lily bleibt es mir ja überlassen, was ich aus ihnen mache, denn die tauchen ja in den Büchern nicht oft auf! Also schon mal einfacher... Aber trotz des Marauder Kap's wird es hauptsächlich um Sev und Cis gehen^^ Noch!

@ Nadeshico: Tja, der gute Sev ist ein Offenes Buch für sich und da man ja nicht besonders viel über ihn weiß, darf sich meine Phantasie mal ein wenig auslassen! Danke für das Lob! Ich hoffe es wird dir auch jetzt Spaß machen zu lesen!^^

@midoh: Also, das Problem mit Luc und Co hatten wir ja schon geklärt!^^ Du wirst irgendwann mit bekommen, warum es wichtig war, dass sie eben NICHT in eine Klassenstufe gingen!^^ Und ja, ich merke gerade, wie groß das eigentlich ist, was ich mir da vorgenommen habe!^^ Danke für die Kritik, ich werde versuchen, sie zu berücksichtigen!^^

@ -Pink:-Tja, dieser Kap wird jetzt mal NUR über die Marauder gehen, aber es wird nicht oft passieren... Danke das dir mein Schreibstil gefällt, ich mag ihn eigentlich auch... Meistens... Manchmal... -.-* Ich hasse Rechtschreibfehler! *grummel*

Danke noch mal, ich liebe euch alle!

„So ein verdammtes MISTSTÜCK!“ fauchte Sirius, als er die Abteiltür von den Gryffindor´s öffnete.

Peter klickte leise und rutschte zur Seite und Remus sah mit einem missfallenden Blick zu Sirius.

„Wer hat dir denn nun wieder nicht den Vortritt gewährt?“ fragte Remus und legte einen Finger in das Buch hinein.

„Ich...“ begann er und sah Remus an. „wie bitte?“

„Naja, wer ist dir im Gang denn über den Weg gelaufen und hat dich nicht durchgelassen?“ fragte Remus und räusperte sich. „Und weshalb regst du dich so auf.“

„Das ist lächerlich Moony!“ sagte James und ließ sich auf seinen Sitz fallen. „Tatze regt sich nur auf, weil sich seine Cousine eingemischt hat.“

Sirius grummelte irgendetwas unverständliches und ließ sich auf seinen Platz fallen. Sein Blick traf Remus feindlich, aber dieser Grinste nur entschuldigend und wandte sich dann James zu.

„Bellatrix ist doch mit der Schule fertig!“

„Nicht Bellatrix sondern Narcissa!“ sagte Sirius feindselig. „Meine Familie von arroganten Snobs haben entschieden, dass mir jetzt nach der nervtötenden Bellatrix, die mich ja so wunderbar dazu animiert hatte, zurück zur Familie zu kommen, auch noch Blondienchen das Ohr abkauen kann.“

Remus zog seine Augenbraue nach oben.

Er fand die Art, wie Sirius über seine Familie redete nicht gut, aber auch er konnte sich noch SEHR gut daran erinnern, wie Bellatrix versucht hatte, Sirius den Kopf zu waschen. Wobei dies wörtlich zu nehmen war, denn sie hatte doch wirklich versucht, Sirius im See zu ertränken, da dieser ihre liebevolle Rede, seinen, wie sie treffend ausgedrückt hatte, faulen, ehrlosen, muggelverseuchten Arsch wieder zurück zur Familie zu bewegen, nicht so toll gefunden hatte.

Was verständlich war.

Aber sie konnten sie durch einen Entwaffnungszauber und einen Lähmzauber einfach aus dem Verkehr ziehen, nur hatte Sirius das seiner Familie übel genommen. Noch eine Sache in der riesigen Liste an Taten, die Sirius seiner Familie übel nahm.

„Ich denke Narcissa ging in Beauxbatons zur Schule.“ meldete sich Peter zu Wort.

„Scheinbar war die gute Narcissa in der Sammelanstalt für Lesben und Veela´s doch ein wenig fehl am Platz!“ warf James mit einem breiten Grinsen ein.

„Das ist alles nur ein Vorurteil!“ sagte Remus.

„Schwachsinn Vorurteil!“ sagte James. „Stimmt doch.“

„Meiner Familie war das wahrscheinlich nicht stilvoll genug.“ sagte Sirius seufzten.

„Beauxbatons ist auch nicht mehr das was es mal war und vielleicht wollten sie Narcissa jetzt doch mehr mit der dunklen Seite der Magie vertraut machen und wo geht das besser, als in Hogwarts bei den Slytherins.“

„Gibt doch schlimmeres.“ sagte Peter leise. „Immerhin ist sie ja nicht Bellatrix!“

Und plötzlich hatte Peter alle Augen auf sich.

Remus und James sahen ihn nur überrascht an, während Sirius gerade versuchte, den kleinen mit seinen Blicken zu ermorden.

„Aber sie IST eine BLACK!“ zischte Sirius. „Da dachte ich mal, dass ich endlich mal das

Weibervolk aus meiner Familie los bin und mich nur mit meinem Bruder rum schlagen muss, nein, da schickt mir meine Teufelsfamilie den Blondes Racheengel.“

„Gut, da du nun schon so wunderbar über deine Cousine, die nun wirklich nicht so schlimm wie Bellatrix ist...“ sagte Remus und sah Sirius und James an, die nun auch ihn mit ihrem seltsamen Blick ansahen. „Hey, sind wir mal ehrlich, das ist so. So schlimm wie Bellatrix kann sie gar nicht sein!“ Sirius winkte ab und ließ sich in seinem Sitz zurücksinken. „Was ist nun eigentlich passiert.“

James sah Sirius an, aber der schien es vorzuziehen, mit verschränkten Armen in seinem Sitz zu sitzen und vor sich hin zu schmollen und so übernahm James das reden.

„Wir haben unserem guten Schief...“ James seufzte, als er Remus kühlend blick sah, tief.

„Severus einen besuch abgestattet und der war ganz doll böse zu uns!“

„Ist ihm nicht übel zu nehmen.“ sagte Remus.

„Auf welcher Seite stehst du denn?“ fragte James und zog einen Schmollmund. „Der saß ganz allein in seinem Abteil und da dachten wir, leisten wir ihm doch ein bisschen Gesellschaft, wo er doch nach dem Schulabschluss von Malfoy und Bellatrix und den anderen Konsorten so ganz allein ist.“

„Und das fand er dann nicht gut.“ sagte Remus. „Schon seltsam, wenn man bedenkt, dass ihr doch immer so lieb zu ihm seit und ihn nie vor anderen verhext, verflucht, ihn auf jede erdenkliche Art lustig macht und ihn piesackt... Nein, ich weiß wirklich keinen Grund, warum er eure Gesellschaft nicht gut finden sollte.“

„Remus John Lupin!“ riefen Sirius und James.

„Hört mir mit dem Wir-sind-so-böse-auf-dich-weil-du-die-Wahrheit-sagst-da-nennen-wir-deinen-vollen-Namen-weil-wir-wissen-dass-du-ihn-hasst auf!“ sagte Remus und funkelte die beiden an.

„Remus, Remus.“ sagte James und nahm sich seine Brille ab. „Warum versuchst du eigentlich immer es allen recht zu machen.“

„Weil er der einzige ist, der von euch Maraudern so etwas wie Ehrgefühl und Intellekt hat?“ sagte eine Stimme und James fuhr sich sofort durch die Haare. „Deshalb vielleicht?“

„Lily, Traum meiner Schlaflosen Nächte!“ sagte James und grinste Lily an.

„Du weißt schon, dass wenn du ne schlaflose Nacht hast, du nicht träumst und sich der Spruch somit also als Sinnlos heraus gestellt hat?“ fragte Lily, während sie Remus ein Buch reichte.

„Jup weiß ich, aber ich mag es, wenn du mich auf solche Sachen hinweist!“ sagte James und grinste breit.

„Potter, ich werde dich nie verstehen!“ sagte sie mit einem tiefen seufzter, während sie ein lächeln versteckte.

„Musst du auch nicht, solange du mit mir zu einem Date kommst!“ sagte James und sah sie lieb an.

„Morgen um 18.00 Uhr am See.“ sagte Lily und zwinkerte ihm zu, ehe sie die Tür hinter sich schloss.

Es herrschte eine weile ruhe.

James starrte die Tür an und sah dann erst völlig verpeilt zu seinen Freunden im Abteil.

Remus sah grinsend wieder in sein Buch.

Peter sah verwirrt von dem einen zum anderen.

Sirius starrte noch immer auf einen Punkt auf dem boden, so als versuche er ein Loch in den Boden des Abteils zu bohren.

„Sie hat jetzt nicht gerade wirklich gesagt, dass sie sich morgen mit mir um 18.00 Uhr

an dem See treffen will, oder?“ fragte James.

„Sieht so aus.“ sagte Remus und lachte leise. „Das wolltest du doch.“

„Aber bis jetzt hat sie immer nein, oder gar nichts gesagt.“ sagte James und fuhr sich wieder durch die Haare. „Aber jetzt hat sie mir ein Datum gesagt...“

„Also ein Ja.“ sagte Sirius. „Freu dich Krone!“

„Kann ich nicht.“ sagte James, der noch immer wie versteinert dasaß.

„Und warum nicht?“ fragte Sirius wieder, während er seinen besten Freund schmunzelnd ansah.

„Weil ich nicht damit gerechnet habe!“ sagte James und fuhr sich wieder durch die Haare. „Ich habe es wie immer gesagt und sie hat ja gesagt, also nicht direkt ja, aber sie hat es schon bestätigt, aber ich hab damit nicht gerechnet und jetzt habe ich kein Geschenk für sie und ich weiß gar nicht, was ich anziehen soll und ich weiß gar nicht, ob ich dann zeit für sie habe und...“

„Klappe Krone!“ sagte Sirius und lachte bellend. „du nimmst dir einfach zeit für sie, ziehst das an, was du immer anziehst und bist so wie du immer bist!“ er knuffte James in den Bauch. „So schwer ist das ja nicht...“

„Hey, ich muss nicht nur zwinkern und 5 Mädels fallen in Ohnmacht und die anderen 5 Kommen zu mir und klemmen sich an meinen Körper.“ sagte James spitz. „Ich muss es mir erarbeiten, wenn mich jemand mögen soll!“

„Hey,ich muss auch was tuen, damit mich Frauen mögen!“ sagte Sirius.

„Ja, existieren!“ erwiderte Remus spitz von seinem Buch aus.

„Moony!“ kam es von Sirius bedrohlich. „Stell dich nicht gegen mich, oder du wirst mich mal richtig kennen lernen.“

„Vielleicht will ich das ja.“ sagte Remus und löste seinen Blick von dem Buch, um Sirius tief in die Augen zu sehen.

Sirius hielt diesem Blick stand und so herrschte ruhe, bis plötzlich alle anfangen zu lachen.

—